KommWis
Gesellschaft für Kommunikation
und Wissenstransfer mbH

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Bad Bergzabern
Ortsgemeinde Niederotterbach
AGS-Schlüssel: 33702056

Stichtag: 30.11.2022

Einwohner mit Hauptwohnung gesamt: 356

Einwohner nur mit Nebenwohnung gesamt: 13

Einwohner gesamt: 369

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	182	51,124	174	48,876	356	100
davon Ausländer	6	42,857	8	57,143	14	3,933
Einwohner nur mit Nebenwohnung	7	53,846	6	46,154	13	100
davon Ausländer	0	0	0	0	0	0
gesamt	**189**	**51,22**	**180**	**48,78**	**369**	**100**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	16	4,494	12	3,371	28	7,865
10-19 Jahre	15	4,213	14	3,933	29	8,146
20-29 Jahre	20	5,618	24	6,742	44	12,36
30-39 Jahre	28	7,865	24	6,742	52	14,607
40-49 Jahre	18	5,056	19	5,337	37	10,393
50-59 Jahre	31	8,708	35	9,831	66	18,539
60-69 Jahre	27	7,584	25	7,022	52	14,607
70-79 Jahre	15	4,213	11	3,09	26	7,303
80-89 Jahre	11	3,09	7	1,966	18	5,056
90-99 Jahre	1	0,281	3	0,843	4	1,124
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
gesamt	**182**	**51,124**	**174**	**48,876**	**356**	**100**

Altersgruppen bis 20 Jahre (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
unter 3 Jahren	5	1,404	2	0,562	7	1,966
3-5 Jahre	6	1,685	3	0,843	9	2,528
6-15 Jahre	15	4,213	12	3,371	27	7,584
16-17 Jahre	4	1,124	5	1,404	9	2,528
18-20 Jahre	6	1,685	7	1,966	13	3,652
gesamt	**36**	**10,112**	**29**	**8,146**	**65**	**18,258**

einzuschulende Kinder (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
2023 (geb.: 01.09.2016 bis 31.08.2017)	1	0,281	2	0,562	3	0,843
2024 (geb.: 01.09.2017 bis 31.08.2018)	0	0	0	0	0	0
2025 (geb.: 01.09.2018 bis 31.08.2019)	4	1,124	1	0,281	5	1,404
2026 (geb.: 01.09.2019 bis 31.08.2020)	2	0,562	0	0	2	0,562
2027 (geb.: 01.09.2020 bis 31.08.2021)	2	0,562	0	0	2	0,562
2028 (geb.: 01.09.2021 bis 31.08.2022)	2	0,562	2	0,562	4	1,124
gesamt	**11**	**3,09**	**5**	**1,404**	**16**	**4,494**

Religionszugehörigkeit (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
evangelisch	50	14,045	45	12,64	95	26,685
römisch-katholisch	69	19,382	92	25,843	161	45,225
altkatholisch	0	0	0	0	0	0
französisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
griechisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
russisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	2	0,562	0	0	2	0,562
ohne Angabe, gemeinschaftslos	61	17,135	35	9,831	96	26,966
Christengemeinschaft	0	0	0	0	0	0
evangelisch-methodistisch	0	0	0	0	0	0
evangelische Freikirche	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherisch	0	0	1	0,281	1	0,281
israelitische Religionsgemeinschaft Baden	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Baden	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Frankfurt	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinden im Landesverband Hessen	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Offenbach	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Pfalz	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Mainz	0	0	0	0	0	0
dänische Kirche Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
freie Religionsgemeinschaft Alzey	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherische Kirche Baden	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüder-Unität - Herrnh. Brdgem.	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinschaft Korntal	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformierte Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Mennoniten	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Württemberg	0	0	0	0	0	0

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	0	0	0	0	0	0
Heilsarmee	0	0	0	0	0	0
MV: Jüdische Gemeinde (israelitisch)	0	0	0	0	0	0
selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde im Lande Bremen	0	0	0	0	0	0
neuapostolische Kirche	0	0	1	0,281	1	0,281
jüdische Gemeinde Hamburg	0	0	0	0	0	0
SH: israelitisch u. sonst. jüd. Religionsg.	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)	0	0	0	0	0	0
jüdische Kultusgem. Bad Kreuznach und Koblenz	0	0	0	0	0	0
Landesverb. d. israelit. Kultusgem. in Bayern	0	0	0	0	0	0
Saarland: israelitisch	0	0	0	0	0	0
Landesverband Sachsen der jüdischen Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	0	0	0	0	0	0
Bund für Geistesfreiheit	0	0	0	0	0	0
Apostelamt Jesu Christi	0	0	0	0	0	0
Pfingstgemeinden	0	0	0	0	0	0
Jehovas Zeugen	0	0	0	0	0	0
evangelisch-altreformiert	0	0	0	0	0	0
Unitarier	0	0	0	0	0	0
Christliche Wissenschaft, Christian Science	0	0	0	0	0	0
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Rumänisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Hinduistische Gemeinde Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland		0		0	0	0
gesamt	**182**	**51,124**	**174**	**48,876**	**356**	**100**

Familienstände (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
ledig	71	19,944	60	16,854	131	36,798
verheiratet	94	26,404	92	25,843	186	52,247
verwitwert	4	1,124	14	3,933	18	5,056
geschieden	11	3,09	7	1,966	18	5,056
getrennt lebend	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte im Ausland lebend	0	0	0	0	0	0
nicht bekannt	0	0	1	0,281	1	0,281
verheiratet - Eheg. n. uneingeschr. Steuerpfl.	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte vermisst	0	0	0	0	0	0
in eingetragener Lebenspartnerschaft	2	0,562	0	0	2	0,562
aufgehobene Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
Ehe aufgehoben	0	0	0	0	0	0
durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
gesamt	**182**	**51,124**	**174**	**48,876**	**356**	**100**

Die Daten wurden am 01.12.2022 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand.
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

[1] Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.